



A) Ideen für die Feldschiessen – Organisatoren

1. Werbung in der Presse
Jeder Bezirk organisiert mit seinen Schiessplätzen ein gemeinsames Inserat.
Die Kosten werden geteilt.
2. Von jedem Schiessplatz werden alle Behördenmitglieder der schiessenden Vereine zu Apéro und gleichzeitiger FS-Teilnahme eingeladen.
3. Jeder Schiessplatz macht beim SSV-Wettbewerb mit. Unter Absprache mit allen Vereinen die auf ihrem Schiessplatz schießen.
4. Bei jedem Schiessplatz steht ein Barometer mit Teilnehmeranzeige aller Vereine.
5. Die Gastvereine transportieren ihre Teilnehmer mit originellen Fahrzeugen zum Schiessplatz (z. B. Militärfahrzeuge, Traktoren, Pferdewagen usw.).
6. Jeder Schützenverein führt in seinem Dorf eine FS-Vereinsmeisterschaft durch.
Ein Verein (z. B. Sport-, Musik-, Landfrauen-, Gesangsverein usw.),
Quartier, Gemeinderat, sonstige Behörden bilden eine Mannschaft.
Um rangiert zu werden müssen mindestens 5 bis 7 Teilnehmer für eine
Mannschaft geschossen haben.
Jede qualifizierte Mannschaft erhält einen Preis (z.B. Speck, Salami)
Der Schützenverein spendet einen Wanderpokal für die Sieger-Mannschaft.
Wanderpokal und Preise werden an einem gemeinsamen Absenden abgegeben.
7. Von jedem Schützenverein müssen zu allen Schiesszeiten Schützenmeister und Waffen
auf dem Schiessplatz vorhanden sein.
8. Jeder Dorfeingang ist 14 Tage lang mit gut ersichtlichen Schiessdaten und -zeiten bestückt.
9. Im Dorfzentrum weisen grosse, schmucke Arrangements auf das FS hin.
10. Der letzte und wichtigste Punkt: Jeder aktive Schütze nimmt aus seiner Bekanntschaft
mindestens zwei Schiessende mit (Mund zu Mund-Werbung).

Wir sind überzeugt, dass jeder Verein, der die obigen Punkte in die Tat umsetzt, grossen Erfolg haben wird.



B) Wichtige Punkte für die Festplatzorganisation

1. Falls ein Festzelt oder ein -anbau aufgestellt werden muss, ist der Standort so zu wählen, dass die Lärmbelastung durch den Schiessbetrieb möglichst gering ist.
2. Die Festbesucher und Schützen sollten sich im Festzelt wohl fühlen können (wir wollen dieses Publikum möglichst für eine lange Zeit in unserer Festwirtschaft):
 - gestalten Sie den Zelteingang einladend (Pflanzen, Dekos, etc.)
 - Dekoration der Tische mit Blumen oder andere Tischdekos
 - Dekoration des Festzeltes mit Fahnen und Pflanzen
 - genügend Personal im Service – keine Selbstbedienung
 - freundliche, aufgestellte Bedienung (es können auch männliche Schützen sein ...)
 - keine überrissene Getränke- und Speisepreise
 - Lancieren sie einen Schützenschlager (z. B. spezielles Festbier)
 - keine zu laute Unterhaltungsmusik
 - Naturalgaben und Preise für ein Absenden sollten im Festzelt präsentiert werden
 - Beleuchtung des Festzeltes nicht vergessen
3. Am Samstagabend kann ein Dorffest organisiert werden; die Infrastruktur ist ja bereits vorhanden. Zudem können noch einige Festbesucher für das Schiessen am Sonntag begeistert werden.
4. Ermöglichen Sie dem einheimischen Gewerbe die Platzierung von Werbetafeln; Sie sind auf die finanzielle Unterstützung angewiesen.
5. Organisieren Sie einen Barbetrieb neben oder im Festzelt.
6. Laden Sie zum gemeinsamen Absenden (am Sonntag nach Schiessbetriebende) Gäste ein (Sponsoren, Behördenvertreter, Anstösser, Nachbarn, etc.).
7. Entwerfen Sie einen straffen, exakten Arbeitseinsatzplan; es müssen nicht immer die gleichen Personen über die ganze Festdauer im Festbetrieb im Einsatz sein.
8. Animieren Sie ihre Vereine, allen Schützen z. B. einen Wurstbon abzugeben; verrechnen Sie die Wurstbons zu einem günstigen Tarif.
9. Eine voll besetzte Festwirtschaft ist der Garant für eine tolle Beteiligung und für einen finanziellen Beitrag in die Vereinskasse.